

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 70 (1997)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

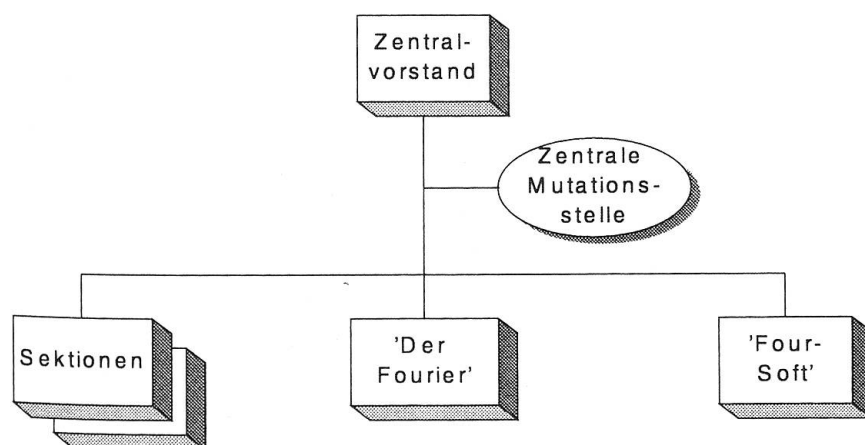
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentrale Mutationsstelle und Adressverwaltung

Der Auftrag der Delegiertenversammlung in Winterthur war klar: Nochmals über die Bücher gehen! Und so versammelten sich am Samstag, 31. Mai, Mitglieder des Zentralvorstandes, der Zentraltechnischen Kommission sowie EDV-Fachleute aus den Sektionen, der Zeitungskommission «Der Fourrier» sowie von «Foursoft» im reizenden Affoltern im Emmental zur Sitzung «Zentrale Mutationsstelle und Adressverwaltung».

Dabei ging es vor allem um die Beschaffung der geeigneten Software. Die verschiedensten Anforderungsprofile wurden aufgelistet und durchdiskutiert. Das Puzzle scheint nun Formen anzunehmen. So sprachen sich die Teilnehmer mehrheitlich gegen eine allzu anspruchsvolle Lösung aus. Vielmehr soll die einheitliche Adressverwaltung und Adressführung die wichtigsten Grundelemente einer einfach zu bedienenden Software enthalten, die jedoch individuell den einzelnen Anwendern (Sektionen usw.) die Option offen lässt, den eigenen Bedürfnissen entsprechend vertiefere Anwendungsmöglichkeiten zu schaffen. Eine speziell ins Leben gerufene Fachkommission wird sich nun diesem Thema annehmen und der Präsidenten- und Technischleiter-Konferenz die entsprechenden Vorschläge präsentieren.

Unbestritten blieb, dass auch mit der Schaffung einer zentralen Mutationsstelle und Adressverwaltung die Eigenständigkeit der Sektionen nicht angetastet wird. Ebenso dem Datenschutz wird weiterhin grosse Bedeutung zugemessen. Und schliesslich vereinfacht dieses neu zu schaffende Führungsinstrument nicht nur die Mutationsführung, indem die Adressen nur noch einmal verwaltet werden, sondern vereinheitlicht zudem das Mitglieder-Inkasso.



Inhalt

Aargau.....	24
- Termine	
- Willkomm den Neumitgliedern	
- Rückblicke	
- 75-Jahre-Jubiläum	
Beider Basel.....	27
- Termine und Vorschauen	
- Mutationen	
- Pistolensclub	
Bern.....	28
- Termine und Vorschauen	
- Rückblick	
- Pistolensektion	
Graubünden.....	30
- Termine und Vorschau	
- Mutationen	
Ostschweiz.....	31
- Termine und Vorschauen	
- Kaserne Neuchlen-Anschwilien	
- Neueintritte	
- OG St. Gallen	
Solothurn.....	33
- Termin und Vorschau	
- Mutation	
- Der Vorstand stellt sich vor	
Ticino.....	34
- Vita della sezione	
- Argomenti generali	
Zentralschweiz.....	35
- Termine und Vorschauen	
- Personalrekrutierung Vorstand	
- Rückblick	
Zürich.....	37
- Termine und Vorschauen	

FOURSOFT

Software für Einheitsrechnungsführer und Civi der Schweizer Armee

Postadresse: Foursoft, Postfach, 4002 Basel

Hotline: 079/320 71 11

Internet: <http://www.foursoft.ch>

eMail: hotline@foursoft.ch

Termine

Sektion

29. Juni	Wandern und baden	Familiensonntag
20. August	Besichtigung Autocenter Emil Frey AG	Safenwil
6. September	Combat-Schiessen	Kiesgrube Lenzburg

Stamm Zofingen

5. September	Bärenstamm, ab 20 Uhr	«Schmiedstube»
--------------	-----------------------	----------------

Juli/August findet kein Bärenstamm statt

Neueintritte

Neun frisch brevetierte Rechnungsführer der Schweizer Armee traten unserer Sektion bei; es sind dies die Fouriere:

Michael Bender, Birri
Stephan Hafner, Neuenhof
Markus Häsler, Tägerig
René Hochstrasser, Niederlenz
Reto Husner, Oftringen
Thomas Rothen, Gipf-Oberfrick
Reto Schmid, Baden
Markus Schwarz, Aarau
Michael Werner, Berikon

Wir heissen alle in unserer Sektion herzlich willkommen!

Einführung in den
«Balzenwiler-Jass»:

Stamm vom 2. Mai

Der Bärenstamm vom 2. Mai, dem viele verschiedene Überraschungen angesagt wurden, ist gut besucht worden. Wir freuten uns, auch den neuen Präsidenten entsprechend feiern zu können. Zu seinen Ehren wurde allen der «Balzenwiler-Jass» beigebracht (Hansueli Schär ist Bürger von Balzenwil).

Fritz Bär, Jahrgang 1917, und Vorstandsmitglied der Sektion Aargau vor bald 50 Jahren, hat die Ausbildung dieses speziellen Jasses übernommen. Interessierte können an einem der nächsten Stammtischrunden diesen Jass gerne lernen!

Übrigens: In den Monaten Juli und August findet der Bärenstamm nicht statt. Der nächste ist am 5. September - wie gewohnt in der «Schmiedstube» in Zofingen.

«Auflösungen -
Umstrukturierungen -
Fusionen -
Neugründungen»

Rückblick auf die 76. Generalversammlung der SOGV (Schweizerische Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen), Sektion Zentralschweiz.

Vier Mitglieder der Sektion Aargau des SFV haben am 3. Mai auf der Habsburg an der 76. GV der SOGV, Sektion Zentralschweiz, teilgenommen. Diese Veranstaltung stand auch unter diesen modernen Begriffen; die SOGV, Sektion Zentralschweiz, hat beschlossen, dass der Antrag auf Übergang in die neu zu gründende SOLOG an der kommenden Delegiertenversammlung in Thun positiv unterstützt werden soll.

Im Anschluss an die GV sprach Nationalrat Ulrich Giezendanner in prägnanten Worten zum Thema: «Die Schweiz im Wandel - Auswirkungen auf die Armee».

Ein typisches Aargauer Gericht und die dazu servierte Aargauer Weine aus der grösseren Umgebung der

Habsburg begeisterten die ganze Gesellschaft und liessen diesen Anlass im späteren Nachmittag ausklingen. An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an die SOGV, Sektion Zentralschweiz, die in verdankenswerter Weise das Mittagessen sogar spendiert hat.

Das Fest ist vorbei -
der Alltag hat uns
wieder!

Die 75. Generalversammlung, die Feier zum 75. Jubiläum unserer Sektion ist vorbei. Das Sektionsleben nimmt nun wieder seinen normalen Lauf. Doch hat sich trotzdem etwas verändert...

Richtig! An der verflochtenen GV wurde ein neuer Vorstand und somit auch ein neuer Präsident gewählt. Das heisst, meine Zeit an der Spitze der Sektion ist vorbei. An meine Stelle ist ein «Jüngerer» getreten. Wie dies oft im zivilen wie militärischen Leben halt vorkommt.

Als an der GV 1990 kein neuer Präsident gefunden werden konnte, hatte ich ein schlechtes Gewissen. Ich fragte mich, wie es nun weitergehen sollte. Dennoch hatte ich nicht den Mut, vor die Versammlung zu treten und zu sagen, dass ich bereit wäre, im Vorstand mitzuwirken. So ging ich nach der Versammlung zum abgetretenen Präsidenten und gab ihm zu verstehen, dass ich mitmachen würde. Da aber nur das Amt des Präsidenten «frei» war, übernahm ich dieses Amt ad interim; nicht wissend, dass daraus sieben Jahre werden würden.

Dennoch habe ich in diesen sieben Jahren manche Höhen und Tiefen erlebt. Ich musste miterleben, dass im Zuge der Armee reform unsere Mitgliederzahl von über 900 auf 700 Mitglieder schrumpfte. Daneben war es mir gegönnt, auch andere

Ämter im Vorstand mitzubetreuen, weil gewisse Vakanzen mit grösstem Aufwand nicht zum Verschwinden zu bringen waren.

Aber alles in allem war es eine schöne und interessante Zeit, in der ich von der Sektion immer gut unterstützt und getragen wurde; auch wenn ich ab und zu von verschiedenen Seiten nicht immer fair angegriffen wurde. Aber, wie heisst es doch: «Jedem recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann».

Es verbleibt mir nun, nach dem Ende meiner Amtszeit, zu danken; so meinen vielen Kameraden, meiner Kameradin aus dem Vorstand und der Technischen Kommission, Mitglieder oder Gönner unserer Sektion, allen Mitglieder von Behörden, militärischen und zivilen Stellen, meinen Kollegen aus den Zentralvorständen und anderen Sektionen, sowie allen übrigen, die mich in meiner Arbeit unterstützt und diese geschätzt haben.

Ich freue mich, dass mit Four Hans-Ulrich Schär das Ruder des Sektionsschiffes in gute Hände übergeht und somit eine Vakanz, wie 1990, verhindert werden kann. Ich wünsche meinem Nachfolger alles Gute, viel Mut, Kraft und Ausdauer in seiner neuen Aufgabe und bitte Sie, ihn zu unterstützen, so wie Sie mich in den letzten sieben Jahren unterstützt haben.

*Ihr ehemaliger Präsident:
Four Albert Wettstein*

Die unheimlichste Erfindung ist der Spiegel.

Woher nehmen Menschen nur den Mut, da hineinzuschauen?

Brendan Behan (B. O'Beachain), irischer Schriftsteller (1923 - 1964)

Jubiläumsfeier 75 Jahre Sektion Aargau in Lenzburg

Genau 75 Personen...

Lange ist sie vorbereitet worden, endlich hat sie stattgefunden - die Feier zum 75. Jubiläum unserer Sektion Aargau. Was haben wir alles an diesem herrlichen Tag erlebt?

Am Samstagmorgen um halb zehn Uhr war es soweit: Wir trafen uns in der Cafeteria des Schützenhauses Buchs, um uns für das bevorstehende Schiessen zu stärken. Das Schiessen selbst ging so zügig voran, dass die meisten von uns Gelegenheit hatten, an der Führung durch die Kehrlichtverbrennungsanlage Buchs teilzunehmen.

Abfallverwertung im Massstab 1:1

Der Besuch dieser KVA, eine der modernsten in der Schweiz, führte uns in eindrucklicher Weise vor Augen (und vor die Nase!), was mit den Abfällen passiert, die wir täglich «entsorgen». Es gelang den kompetenten Führerinnen vorzüglich, uns die Problematik der Abfallbeseitigung näher zu bringen und uns für die Abfalltrennung zu sensibilisieren. Eine Ausstellung von Fundstücken und die Ansicht der Schlacke gaben uns einen Eindruck, was alles in einer KVA «hängenbleibt» und mit grossem Aufwand beseitigt werden muss.

Nach dieser eindrucklichen Führung wurden wir von den Aargauer Küchenchefs mit einem wärschaften Spatz verwöhnt. Nach den Aussagen zu schliessen, einem der besten, den die meisten bisher genossen hatten.

Die Damen «beschäftigten» sich mit Rosen

Unterdessen wurde es aber Zeit, unsere Partnerinnen zum Damen- und

Gästeprogramm zu verabschieden. Dieses führte unter der kundigen Leitung von Werni Järman zum «Rosen-Huber» nach Dottikon, wo unsere Partnerinnen und die mitfahrenden Gäste einiges über Rosen und deren Zucht erfahren konnten.

Neue Sektionsleitung

Für uns Mitglieder war es aber nun Zeit, die statutarische Pflicht wahrzunehmen und uns an die GV zu begeben. Der scheidende Präsident führte zügig durch die Traktanden, so dass die GV innerhalb der geplanten Zeit «durchgezogen» werden konnte. Höhepunkt dieser GV war sicher die Neubesetzung sämtlicher Ämter; vor allem die Wahl des neuen Präsidenten Four Hans Ulrich Schär, der mit grossem Applaus in sein Amt «gehievt» wurde. Aber auch der neue Technische Leiter wurde mit Bravour gewählt. Somit verfügt unsere Sektion nun über einen «Profi» als TL, ist doch Adj Uof Sven Külling Instruktor und Klassenlehrer an der Fourierschule in Bern.

Zwei neue Ehrenmitglied

Dem scheidenden Präsidenten blieb die angenehme Aufgabe, Four Andreas Wyder für seine Verdienste um die Sektion zum Ehrenmitglied vorzuschlagen, um andererseits vom neuen Präsidenten ebenfalls selber als Ehrenmitglied vorgeschlagen zu werden. Beide Vorschläge wurden von den anwesenden Mitgliedern mit grossem Applaus gutgeheissen.

Der Festakt

Der Höhepunkt der Feier, der Festakt, wurde durch das Spiel Inf Rgt 27 unter der Leitung von Lt Mangusson eröffnet. Nach einem rassigen Marsch eröffnete Four Albert

Wettstein den Reigen der Ansprachen nicht etwa mit einem geschichtlichen Rückblick, sondern mit einer Betrachtung des Alters eines Menschen mit den eines Vereines, wobei viele Parallelen zum Vorschein kamen.

Divisionär Max Riner stellte seine Rede unter das Motto der vier «Z», wie zupacken, zusammenarbeiten, zurückstellen und Zuversicht - analog der vier «K», die jedem von uns wahrscheinlich sehr vertraut vorkommen. Er stellte mit Genugtuung fest, dass diese vier «Z» in unserer Sektion gelebt würden, und dass eine gute Basis für eine weitere, erfolgreiche Tätigkeit vorhanden sei.

Nach einer weiteren Einlage des Spiels kam Four Hans Ulrich Schär zum Zuge, der in unterhaltsamer Art die Erinnerungsschrift und deren Autoren und Gestalter vorstellte. In symbolischer Weise überreichte er das «zweite Exemplar» an Divisionär Riner, nachdem das erste an die oberste Chefin, Militärdirektorin Dr. Stéphanie Mörikofer, gegangen ist...

Nebst den Grüßen, die uns von Zentralvorstand und befreundeten Sektionen und Verbänden überbracht wurden, wurden wir von den Sektionen Zürich und Beider Basel reich beschenkt. Den Abschluss der eindrücklichen Feier machte wiederum das Spiel Inf Rgt 27.

Am anschliessenden Apéro im «Burghaldenhaus» erfuhren wir vom Vertreter der Stadt Lenzburg einige interessante Details über Stadt, Schloss und Burghalde. Das ganze wurde umrahmt von einem Ständchen des Spiels, das im Freien einige weitere Stücke zum besten gab, die sogar einige Schaulustige aus der Umgebung anzog.

Den gelungenen Abschluss dieses eindrücklichen Tages bildete das ausgezeichnete Bankett im Hotel Krone, unterbrochen durch Darbietung eines jungen Zauberers, der uns immer wieder durch seine Kunststücke in Erstaunen versetzte.

An diesem Jubiläum nahmen teilweise über 75 Personen teil, am Bankett waren es dann genau 75

Personen. Irgendwie symbolisch, war es doch das Ziel, 75 Fouriere nach Lenzburg zu bringen - dies ist nicht gelungen - aber 75 Personen, das ist auch was!

Alles in allem, eine gelungene Feier, die Eindrücke hinterlässt! Dies sogar in geschriebener Form, denn die nächste Erinnerungsschrift wird erst in 25 Jahren erscheinen...

Jubiläumsschrift

-r. «75 Jahre Sektion Aargau des Schweizerischen Fourierverbandes» umfasst zehn Rubriken mit insgesamt 84 Seiten. Im Vorwort gibt EMD-Chef Adolf Ogi «Zwei Worte auf den Weg». Für die Umschlaggestaltung und Illustration im Buchinnern zeichnet der junge Aarburger Künstler Christoph Suter verantwortlich. Ein wirklich gediegenes, lockeres Werk, das sich jederzeit sehen lassen kann. Für allfällige Interessierte hat Präsident Hans-Ulrich Schär bestimmt noch einige Exemplare an Lager.

031/971 17 37

kneubuehl_d@bluewin.ch

-r. Das ist die Nummer des privaten Faxes unseres Redaktors der Sektionsnachrichten, Daniel Kneubühl. Die Sektionsberichterstatter können somit ihre Beiträge künftig an die Privatadresse in Köniz faxen!

Ab sofort steht den Sektionsberichterstattern zur Übermittlung der Beiträge eine E-Mail-Adressierung zur Verfügung!

Gewürzassortiment «Truppenhaushalt»

Bestehend aus: Pfeffer, Curry, Paprika, Muskatnuss, Lorbeerblätter, Majoran, Thymian, Nelken, Kümmel, Rosmarin, Worcester-Sauce, Oregano, Salaträuter, Petersilie

Preise:

Gewürzassortiment Kleinpackung	Fr. 39.-
Gewürzassortiment Mittelpackung	Fr. 47.-
Gewürzassortiment SPEZIAL mit zusätzlich Knoblauchpulver + Zimt	Fr. 72.-

Aktionen

**Champignons de Paris (getr.)
Dörrbohnen**

HAMO-PRODUKTE

HANS SCHAFFLÜTZEL
Ey 5 3063 Ittigen / BE

Telefon 077 51 92 65

Spezialstamm

Insider wissen, dass unsere Technische Leitung keine Mühe scheut, einen interessanten Anlass mit anschliessendem gemütlichen Zusammensein zu organisieren. Ein idealer Anlass auch für unsere Neumitglieder für erste Kontaktnahmen!

Der Treffpunkt des Spezialstamms vom 24. Juli und die Zeit werden in der Juli-Ausgabe von «Der Fourrier» publiziert.

Mutationen

Aus der Fourierschule I/97 begrüßen wir folgende Fouriere als Neumitglieder:

David Meier, Metzleren
Lukas Wehrli, Basel
Oliver Levoni, Basel
Christian Fischer, Basel
Simon Jenny, Allschwil

Herzlich willkommen in unserer Sektion!

Monats-Treff

Besichtigung der Autobahnpolizei Schwarzwaldstrasse

Zwölf Teilnehmer informierten sich über die Tätigkeit der Autobahnpolizei sowie des Verkehrszuges. M. Andreoli zeigte eine eindruckliche Videopräsentation über die unterschiedlichen Einsatzgebiete und die verschiedenen technischen Abteilungen. Die Teilnehmer durften sogar Geschwindigkeitsmessungen an vorbeifahrenden Verkehrsteilnehmern durchführen. Hanspeter Hochstrasser erwischte tatsächlich einen Schnellfahrer, ein Glück, dass dies nur eine Trockenübung war.

Nach der Besichtigung dislozierte die Gruppe zum «Ueli-Stamm» zu Sir Francis, wo sich weitere sechs Mitglieder einfanden, sodass ein Gedränge herrschte wie in den Blütezeiten des Stammes.

Termine

Sektion

24. Juli Spezialstamm
20. September Veteranentag

Wandergruppe

12. August Wanderung nach St. Brice
Detailangaben zu den bevorstehenden Anlässen werden in der nächsten Nummer publiziert. Bei Fragen gibt Four Günther Siegmann (Telefon 061 / 711 33 08) gerne Auskunft!

Pistolencub

28. Juni 9 - 12 Uhr: Freiw. Übung und Bundesprogramm Sichten 50 m
5./6. Juli Uli-Schad-Schiessen Oberdorf
19. Juli 13.30 - 15.30 Uhr: Freiw. Übung und Bundesprogramm Sichten 50 m
20. Juli 75. Historisches Dornach-Schiessen

Pistolencub

Kranzresultate

Folgende Anlässe wurden, zum Teil in Gruppenstärke, besucht: Emmentalische Feldmeisterschaft in Lützelflüh, Salvisberg-Schiessen in Sumiswald, Wartenberg-Schiessen in Muttentz, Schalberg-Schiessen in Aesch, Frühlingsschiessen in Basel und Altenberg-Schiessen in der Schiessanlage Rauschenbächlein in Augst.

Rupert Trachsel punktete fünfmal, Doris Hofer und Kurt Lorenz je dreimal. Ein Kranzresultat konnten Ernst Ballmer, Werner Flükiger, Paul Gygax und Reynold Pillonel melden.

Besondere Ereignisse

Sozusagen als Apéro zum nächstjährigen Jubiläum des Pistolencubs steht unter dem 20. Dezember ein Weihnachtsschiessen im Jahresprogramm. Der 70. Geburtstag wird sodann am 22. Januar 1998 anlässlich des Winterausmarsches selbstverständlich auf noch nie dagewesene Art und Weise gefeiert.

Die Schiesskommission möchte nicht verfehlen, besonders auf diese beiden Anlässe rechtzeitig hinzuweisen, damit die Zeit reicht, Ammedysli und warme Socken zu stricken.

Adress- und Gradänderungen

Verbandsmitglieder

an die Präsidenten der Sektion oder an die in der (alle zwei Monate) erscheinende Rubrik «SFV und Sektionen» erwähnte Meldestelle.

Freie Abonnenten

an Triner AG

Schmiedgasse 7

6430 Schwyz

T 041 819 08 10

F 041 819 08 53

Termine

Sektion

Donnerstag	Stamm ab 18 Uhr	«Burgernziel», Bern
März - Nov.	Pilzkurs	Bern
22. August	17.30 Uhr: Pontonierfahren mit anschl. Grillieren	Eichholz *)
5./6. September	Feldweibelschiessen	Bonaduz
4. Oktober	8 Uhr: Übung Colt Combat-Schiessen	Sand Schönbühl *)
22. Oktober	19 Uhr: Filmabend	Kaserne Bern TS 5
	Die neusten und besten Filme des Armeefilmdienstes werden gezeigt.	
15. Dezember	Materialbesichtigung	Spl Sand
	*) Anmeldungen sind bis 30. Juni möglich an OG Bern	

Ortsgruppe Oberland

1. Juli	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
---------	-----------------	---------------------

Ortsgruppe Seeland

9. Juli	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
---------	-----------------	---------------

Pistolensektion (Detailangaben unter der Rubrik «Pistolensektion»)

26. Juni	Obligatorisches 25 m und Bundesprogramm 50 m	Riedbach
27. Juni	Mitell. Landesteilschiessen	Schwarzenburg
3. Juli	Trainingsmöglichkeiten 50 m	Riedbach

Lama-Trekking - verschoben!

Leider musste dieser Ausflug wegen Schneefalls kurzfristig verschoben werden. Das neue Datum wird in einer der nächsten Ausgaben im «Der Fourier» publiziert.

Bevorstehende Anlässe befreundeter Verbände

Wie an der Hauptversammlung angekündigt, können die Mitglieder des Fourierverbandes Sektion Bern an verschiedenen Anlässen anderer Milizverbände teilnehmen. Die folgenden Anlässe sind nach federführenden Vereinen aufgelistet; Informationen können bei den entsprechenden Verantwortlichen eingeholt werden:

Unteroffiziersverein der Stadt Bern
TK-Präsident André Kolly
Breitfeldstrasse 17, 3075 Rüfenacht

Übung Gefechtsschiessen vom Mittwoch, 2. Juli

Die Vorstellung und Demonstration der Panzerfaust, welche durch erfahrene Instrukturen durchgeführt werden, sowie die Vorbereitung auf die Feldübung im Rm Jaun/Euschels vom 3. bis 5. Oktober, bilden den Schwerpunkt dieser Übung. Zu diesem interessanten Anlass erwarte ich auch gerne eure Anmeldung, welche ich bis zum 20. Juni entgegennehme.

Feldübung im Raum Jaun/ Euschels vom Freitag bis Sonntag, 3. bis 5. Oktober

Reserviert dieses Wochenende im Oktober für ein unvergessliches Erlebnis. Mit der Materialfassung am Freitag um 17 Uhr beginnt die Übung. Nach der Verschiebung in den U Rm und dem Nachtessen erfolgt eine Orientierung über die Festungsregion. Am Samstag starten

wir zum Grosskampftag, an dem neben dem Stgw auch die Panzerfaust, das MG und der 6-cm-Grabenminenwerfer zum Einsatz kommen sollen. Der Samstagabend ist der Gemütlichkeit reserviert. Am Sonntag findet eine Festungsbesichtigung statt, bevor wir uns auf die Rückreise nach Bern begeben, um die Materialrückgabe vorzubereiten. Diese einmalige Übung sollte für jeden etwas Reizvolles beinhalten. Bitte bis 30. Juni bei nachfolgender Adresse anmelden:

OG Bern Sekretariat
Postfach 8936
3000 Bern

4. Schweizerisches Feldweibelschiessen Bonaduz (GR)

Wie an der Hauptversammlung der Sektion Bern angekündigt, haben die Mitglieder der Sektion Bern die Möglichkeit, am Schweizerischen Feldweibelschiessen teilzunehmen. Das Schiessen findet am 5. und 6. September in Bonaduz statt. Interessierte können sich bis Ende Juni bei unserem Präsidenten der Pistolensektion melden: Fourier Markus Truog, Bachstrasse 7, 3072 Ostermundigen, Telefon Privat 031 / 932 04 37, Geschäft 031 / 930 14 53.

Pistolensektion

Schweizerische Pistolengruppenmeisterschaft 50 m

(MT) Am 26. April absolvierten Ruedi Aebi, Erich Eglin, Pierre Vallon und Donald Winterberger die erste kantonale Runde der Schweizerischen Pistolengruppenmeisterschaft auf 50 m in unserem Heim-Schiessstand in Riedbach. Mit insgesamt 351 Punkten lag diese Gruppe zwei Punkte über der Limite und qualifizierte sich damit für die zweite Run-

de vom 3. Mai. Da Ruedi Aebi und Pierre Vallon am Tag der zweiten Runde an der Generalversammlung der ARFS engagiert waren, hat Erich Eglin die Kameraden Hans Liechti, Godi Rupp und Mario Cramer aufgebieten. Leider konnte die neu zusammengesetzte Gruppe nicht am Erfolg der ersten Runde anknüpfen und schieden mit 334 Punkten aus.

Pistolenverbandsschiessen 50 m

Bei herrlichstem Frühlingswetter fand am 19. April in Kirchlindach das 50. Pistolenverbandsschiessen des Amtsschützenverbandes Bern-Land unter der Leitung unseres Präsidenten statt. Von unserer Pistolensektion haben sechs Schützen teilgenommen. Ein Kamerad konnte leider nicht schießen, da am Vormittag sämtliche verfügbaren Scheiben total besetzt waren, und er am Nachmittag an einem anderen Schiessanlass anwesend sein musste. Nur Donald Winterberger erreichte das Kranzresultat und durfte das speziell für das Jubiläumsschiessen angefertigte Abzeichen entgegennehmen. Da unter den Erwartungen unseres Präsidenten geschossen wurde, können nächstes Jahr noch die restlichen Spezial-Abzeichen erworben werden. Unsere Kameraden erreichten folgende Resultate:

Donald Winterberger, 109 Punkte (Maximum = 120); Ruedi Aebi, 95; Erich Eglin, 91; Markus Truog, 90; Willy Gugger, 83, und Robert von Gunten mit 81 Punkten.

Salvisberg-Schiessen in Sumiswald 25 und 50 m

Leider musste sich Michel Hornung wegen einer Handverletzung abmelden, daher fuhren lediglich sechs PS-Mitglieder nach Sumiswald, um das Salvisberg-Schiessen auf beiden Distanzen zu absolvieren. Keiner

der Schützen erreichte ein Kranzresultat. Die beiden Gruppenpreise gehen an Mario Cramer und Rudolf von Gunten. Auf den Podestplätzen landeten folgende Kameraden:

50 m: Mario Cramer, 49 Punkte (Maximum = 60); Erich Eglin und Pierre Vallon je 46 Punkte.

25 m: Erich Eglin, 84 Punkte (Maximum = 100); Markus Truog, 77, und Pierre Vallon mit 76 Punkten.

Vorschau:

Trainingsmöglichkeiten 50 m in Riedbach

An folgenden Abenden ist im Schiessstand Riedbach eine Scheibe auf 50 m zum Training von 17.30 bis 18.30 Uhr bereitgestellt: Donnerstag, 19. Juni, 3. Juli (letzte Gelegenheit vor der Sommerpause!).

Wer von den Trainingsmöglichkeiten Gebrauch machen möchte, sollte sich spätestens eine Woche im voraus beim Schützenmeister I, Four Ruedi Aebi, anmelden. Die bescheidenen Kosten der Scheibenmiete werden unter den anwesenden Schützen aufgeteilt.

Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m in Riedbach

Im Schiessstand Riedbach besteht folgende Gelegenheit, eine der beiden Bundesübungen zu absolvieren: Donnerstag, 26. Juni, 17.30 bis 18.30 Uhr.

Die Bundesübung zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist

kostenlos. Es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Zur gleichen Zeit können auch noch freie Stiche gelöst und geschossen werden.

Mittelländisches Landesteilschiessen in Schwarzenburg

Das Gros unserer Pistolensektion wird am Freitag, 27. Juni, nach Schwarzenburg reisen, um am Mittelländischen Landesteilschiessen teilzunehmen. Wer sich noch nicht angemeldet hat, soll dies möglichst bald beim Schützenmeister I nachholen. Jedes PS-Mitglied ist herzlich eingeladen, mit nach Schwarzenburg zu kommen, sei es auch «nur», um die Schiessenden moralisch zu unterstützen oder einfach einmal eine Schützenfest-Atmosphäre zu schnuppern. Für Mitfahrgelegenheit stehen die Vorstandskameraden gerne zur Verfügung.

Die meisten Menschen machen das Glück zur Bedingung. Aber das Glück findet sich nur ein, wenn man keine Bedingungen stellt.

*Arthur Rubinstein,
US-Amerikanischer Pianist (1887 - 1982)*



**Für Kantinen
und Anlässe:**

**Leistungsfähige
Filtermaschinen
mit Top-Kaffee!**

Service ganze Schweiz

Blaser Café AG, 3001 Bern

Tel. 031 280 55 55, Fax 031 380 55 40

Termine

Sektion

20.-22. Juni	Otschweizer Tambourenfest	Domat/Ems
27.-29. Juni	Kantonales Musikfest	Davos
26. Juli	Motorfahrer-Repetitorium	Kaserne Chur

Stamm Chur

1. Juli	ab 18 Uhr	Hotel Marsöl Chur
---------	-----------	-------------------

Gruppo Furieri Poschiavo

31 luglio	esercizio «TORN»	cena al lume di candela
-----------	------------------	-------------------------

der am Via-Mala-Schiessen teilgenommen. Hier die Rangliste: Andreas N. Markoff, Anna Marugg, Giorgio Schmidt, Fritz Andres und Luzius Raschein. Den Gruppenpreis durfte Luzius Raschein entgegennehmen.

Nulez-Schiessen in Bonaduz

(A.B.) Bereits zum dritten Mal nahm unsere Sektion am Nulez-Schiessen teil. Sechs Mitglieder haben sich daran beteiligt. Die besten Resultate erzielten Anna Marugg, Giorgio Schmidt und Alex Brembilla. Den Gruppenpreis durfte Georg Hemmi entgegennehmen.

Nächste
Veranstaltungen

Freitag bis Sonntag, 20. bis 22. Juni: Mithilfe bei der Sektion Rätia am Otschweizerischen Tambourenfest in Domat/Ems; jeder Einsatz, auch halbtags, ist willkommen. Anmeldungen nimmt der Präsident entgegen: Telefon Geschäft 01 / 235 74 16.

Freitag bis Sonntag, 27. bis 29. Juni: Mithilfe bei der Sektion Rätia am Kantonalen Musikfest in Davos; jeder Einsatz, auch halbtags, ist willkommen. Anmeldungen nimmt der Präsident entgegen: Telefon Geschäft 01 / 235 74 16.

Samstag, 26. Juli: Verpflegungs-Übung Motorfahrer-Repetitorium in der Kaserne Chur. Gekocht wird für rund 100 bis 150 Personen. Anmeldungen zur Mithilfe nimmt der Prä-

sident entgegen: Telefon Geschäft 01 / 235 74 16.

Ausbildungsabend

(A.B.) Am 3. April durften wir in der Kaserne Chur Oberstlt Luthi vom Bundesamt für Betriebe des Heeres (BABHE) zum ersten Ausbildungsabend in diesem Jahr begrüßen. Unserer Einladung folgten 21 Kameraden, die die Gelegenheit wahrnahmen, sich rechtzeitig vor dem WK Informationen «aus erster Hand» zu beschaffen. Im Anschluss daran trafen sich die Teilnehmer zu einem regen Gedankenaustausch bei einem Apéro im «Kasernenhöfli». Oberstlt Luthi danken wir ganz herzlich für seinen Besuch im Bündnerland.

Via-Mala-Schiessen in Thusis

(A.B.) Im April haben fünf Mitglie-

Mutationen

Unser Kamerad Thomas Audétat wurde zum Lt Qm befördert. Herzliche Gratulation.

Neueintritte die Fouriere:

Beno Durscher, Flims-Waldhaus
Reto Filli, Scuol

Linard Meiler, St. Moritz

Wir heissen alle herzlich willkommen und hoffen, die jungen Rechnungsführer auch an unseren Anlässen begrüßen zu dürfen.

Austritt:

Bernhard Arn, Chur



Einweggeschirr

für Festveranstaltungen und Grossanlässe

(Mit Rückgabe-Garantie!)

Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unsere Gratis-Muster

E. WEBER & CIE AG
8048 Zürich
Tel. 01 / 431 17 00

E. WEBER & CIE AG
3001 Bern
Tel. 031 / 352 40 55

BRENNER AG
7270 Davos
Tel. 081/413 56 26

E. WEBER & CIE AG
4056 Basel
Tel. 061 / 321 66 66

Mutationen

(EHU) Wir heissen folgende Absolventen der Four S I/97 als Neumitglieder herzlich willkommen, die Fouriere:

Andreas Scherrer, Weinfelden
Paul Zünd, Oberriet
Philipp Hafen, Frauenfeld
Jan Marc Bodenmann,
Waldstatt AR
Thomas Dörig, Leimbach TG
Raf Fiechter, Eggersriet SG

Alles Gute beim Abverdienen!

Termine

Sektion

30.-31. August Bergtour

Gebirge

Ortsgruppe Frauenfeld

11.-13. Juli Verpflegung am Open-air Frauenfeld
OUT IN THE GREEN

8. August Sommernachtsplausch/Stamm Aadorf

Ortsgruppe St. Gallen

8. Juli Stamm im Freien St. Gallen

Ortsgruppe Wil und Umgebung

4. Juli Stamm «Freihof» Wil

8. August Stamm mit Minigolf-Plausch «Freihof» Wil

50 interessierte Teilnehmer bei Neubau-Besichtigung

Kaserne Neuchlen-Anschwilen

(P.Z.) Der Organisator, Hptm Pius Zuppiger, durfte um 17 Uhr die stattliche Anzahl von beinahe 50 interessierten Teilnehmern, zusammengesetzt aus Mitglieder des SFV, Sektion Ostschweiz, des FdA-Verbandes St. Gallen-Appenzell, des EVU, St. Gallen, sowie des VSMK, Sektion Ostschweiz, zur Besichtigung des Neubaus der Kasernenanlagen Neuchlen-Anschwilen begrüßen.

Als kompetenter Führer stellte sich Adj Uof Roland Decurtins zur Verfügung. Er übte bis Ende 1996 die Funktion als Waffenplatzadmini-

strator aus. Mit dem Projekt Neuchlen-Anschwilen befasste er sich seit 1980, dem Beginn der Planungsphase.

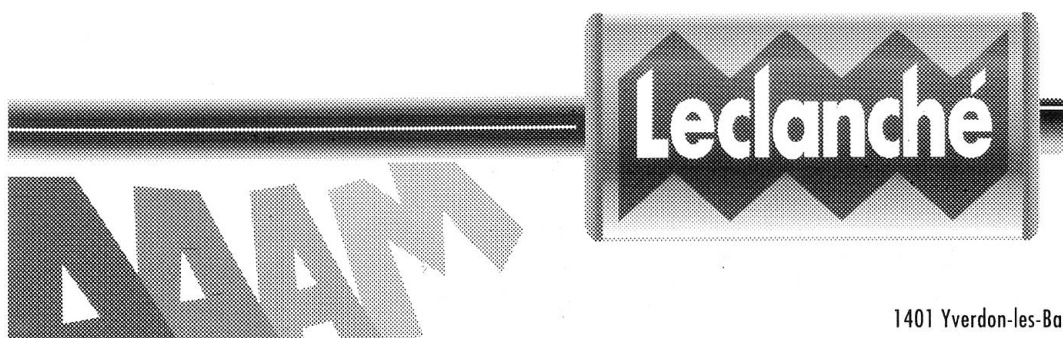
Der gesamte Baukredit der Anlage belief sich auf rund eine Milliarde Franken. Für das Bauvorhaben sind fünf Bauernhöfe zusammengelegt worden; hieraus entstanden drei neu sanierte Bauernbetriebe, die als vollwertige Existenzen innerhalb des Waffenplatzareals bewirtschaftet werden. Beim Bau standen unter anderem auch die Anliegen des Naturschutzes im Vordergrund. Allein hierfür sind rund eine Million Franken aufgewendet worden. Die an den Gebäuden befestigten «Stülp-

fassaden» aus unbehandeltem Lärchenholz können bei Bedarf in einzelnen Teilen entfernt und ersetzt werden. Nach einer Lebensdauer von gegen 30 Jahren wird mit diesem System keine Sondermüllentsorgung anfallen. Um übermässige Lärmimmissionen zu vermeiden, erstellte man 70 Stgw-Laser-Simulatoren.

Das Innere der Gebäude ist zweckmässig und einfach gehalten. Der Ausbau aller Aufenthaltsräume ist aus Holz. Die übrigen Böden sind mit Tessiner Granit belegt. Eine modern eingerichtete Bibliothek und ein Spielraum laden die Angehörigen der Armee (AdA) zum Verbrin-

Piles électriques • Condensateurs • Accumulateurs • Redresseurs

Batterien • Kondensatoren • Akkumulatoren • Gleichrichter



1401 Yverdon-les-Bains

gen der Freizeit ein. Für die Zubereitung und Abgabe der Mahlzeiten stehen zwei Küchen, davon eine Doppelküche, und zwei Esssäle zur Verfügung. Das Konzept sieht vor, dass nicht mehr fixe Essenszeiten gelten, sondern sich die Rekruten irgendwann zwischen 12 und 13.30 Uhr verpflegen können. Die Beheizung der Räumlichkeiten erfolgt durch eine kombinierte Heizung aus Holzschnitzeln und Öl. Es ist vorgesehen, die multifunktionale Turnhalle, das Auditorium und andere Einrichtungen auch zivilen Organisationen zur Verfügung zu stellen.

Die erste militärische Belegung erfolgt im Juli dieses Jahres, mit dem Beginn der Sommer-Rekrutenschule. Drei Kompanien, insgesamt 450 AdA, werden dann die neuen Anlagen auf ihre Zweckmässigkeit prüfen. Vorher bietet die Kaserne Neuchlen-Anschwilen den Teilnehmern der diesjährigen Berufsolympiade St. Gallen Unterkunft.

Nach der Besichtigung hörte man beim einen oder anderen mit etwas mehr als zwanzig Jahren auf dem Buckel: «Es ist nicht mehr wie früher...». Beim Neubau der Kaserne Neuchlen-Anschwilen handelt es sich um ein modernes und zweckmässig eingerichtetes Bauwerk, das - verglichen mit den alten Kasernen - wohl sehr luxuriös erscheinen mag. Dies verschönert den jungen Rekruten zumindest den Anfang ihrer militärischen Karriere zu einem grossen Teil.

Ortsgruppe St. Gallen

Stamm im Freien

**Dienstag, 8. Juli, 19.15 Uhr,
Freudenberg, St. Gallen**

(R.P.) Sonnenschein und sommerliche Temperaturen waren uns in den

letzten Jahren an unserem Stamm im Freien nicht oft beschieden. Nichts desto trotz hoffen wir auch dieses Jahr wieder auf schönes Wetter, viele Teilnehmer und gute Laune bei unserem Grillabend vom 8. Juli.

Wir treffen uns um 19 Uhr bei der Bergstation der Mühleggbahn oder direkt um 19.15 Uhr am Grillplatz auf dem Freudenberg. Ganz herzlich sind auch die Partnerinnen und Partner zu diesem gemütlichen Anlass eingeladen.

Anmeldungen bis 30. Juni bitte an Ruedi Preisig, Telefon 071 / 277 33 45. Auskunft über die Durchführung des Anlasses erteilt am 8. Juli dieselbe Telefonnummer.

Familienwanderung

Sonntag, 17. August

(P.Z.) Unsere Mitglieder samt Familien laden wir wieder ein zur Familienwanderung. Unsere diesjährige Wanderung führt uns in die Gegend von Gais AR. Wir haben eine kurze (zweimal eine Stunde) und eine wunderschöne längere Route (drei Etappen zu einer Stunde) herausgesucht. Diejenigen, welche sich auf die große Strecke wagen, können unterwegs einen Apéritif geniessen.

Anmeldungen bitte bis 7. August an: Gisela und Christoph Schläpfer, Telefon 071 / 244 11 46. Ab 1. Juli nur zwischen 7.30 und 11 Uhr erreichbar über Telefon 071 / 242 95 00 (Frau Schläpfer verlangen).

St. Galler am Berner Zwei-Tage-Marsch

4913 Läuferinnen und Läufer aus 25 Nationen nahmen am 38. Berner Zwei-Tage-Marsch teil, darunter elf Fouriere, Quartiermeister und Küchenchefs aus der Ostschweiz.

(G.S.) Bei strahlendem Himmel kamen wir am Freitag, 25. April, in Bern an. Aber leider liessen die Wetterprognosen auch dieses Jahr nicht auf ein warmes und sonniges Wochenende hoffen. Im Gegensatz zu den letzten Jahren herrschte im Melderaum des Wankdorfstadions zwar reger Betrieb, aber die Hektik fehlte. So konnten wir uns friedlich auf den Zwei-Tage-Marsch einstimmen.

Alle waren gut gelaunt und aufgestellt. Und diese Stimmung blieb uns bis zum Schluss erhalten, obwohl es Petrus gar nicht gut mit uns meinte: Es regnete nur einmal - und dies während zwei Tagen. Seltene Aufhellungen oder einzelne verlorene Sonnenstrahlen machten das Wasser in den Schuhen etwas erträglicher. Die heissen Suppen an den Verpflegungsstellen waren sehr begehrt. Das Militärspiel aus Herisau gab uns den nötigen Schwung.

Am ersten Tag führte der Weg - je nach Streckenlänge - von Bern nordwärts via Ittigen oder Bolligen, Bärswil, Jegenstorf, Zuzwil und Münchenbuchsee nach Zollikofen und wieder zurück in die Bundesstadt. Am Sonntag bezwangen wir die Strecke via Stettlen, Worb, Rubigen, Belp und Kehrsatz. Aus unseren Reihen klagte heuer keine/r über Wunden und Blasen.

Wir hatten es diesmal sehr gut mit der Unterkunft getroffen. Nur gerade fünf Minuten Spazierweg trennten uns vom Standort. Da konnten wir am Morgen etwas länger liegen bleiben. Auch das warme Wasser reichte nach dem Marsch für alle zum Duschen.

Nach dem Einmarsch und Empfang unserer Medaillen blicken wir mit Genugtuung auf unsere erbrachte Leistung zurück und freuen uns auf den nächsten "Zweitägeler" am 9./10. Mai 1998!

Kurz getroffen

Jung, dynamisch und kritisch sind sie. Sie sind Angestellte von Banken und Bahn oder bewirtschaften Ländereien im idyllischen Biezwil. Sie füllen ihre Freizeit mit Korbball, Tennis, Ski, Turnverein aus oder machen Tanzmusik. Sie, die fünf Solothurner, die sehr verschiedene Typen sind und eines gemeinsam haben: Sie absolvierten erfolgreich die Fourierschule I/97.

la. Was war die Motivation, weiterzumachen? "Es ist der sinnvollste Job in der Armee", sagen *Daniel Egenschwiler* aus Solothurn und der Oltner *Philipp Arn* übereinstimmend. Man lerne halt immer wieder etwas dazu, fügt *Thomas Ritz* aus dem Bucheggberg an. Es seien die Arbeitskollegen und der Bruder (Qm) gewesen, erinnert sich *Stefan Schweizer* aus Selzach. - Auf die Frage, wie es denn so war in der fünfwöchigen Ausbildung, atmen die Fünf tief durch, suchen Blickkontakt zum Gegenüber und vergewissern sich, ob der sich nahe befindliche Schulkommandant mit hört. Das Stoffvermitteln und die Instruktoren werden gelobt, einzig der nötige persönliche Freiraum sei nicht gegeben, bemängelte die ganze Runde. Und zu wenig Sport gebe es. Man nickt. - Und wenn sie auf das nahende Abverdienen blicken? Die gute Vorbereitung (sprich RS-MuBu, das ist neu) scheinen unsere Neumitglieder der Aufgabe gelassen entgegenzusehen. «Gespannt bin ich auf die unvorhergesehenen Aufträge der Schule und des Kp Kdt!», fügt *Beny von Allmen* aus Messen bei und nimmt sich vor, möglichst viel auf dem Feld zu verbringen. Ein Kampf-Fourier mehr!

Stefan, Beny, Daniel, Thomas und Philipp: Alles Gute fürs Abverdienen im Sommer. Seid herzlich in unserer Gilde willkommen!

Termin

Sektion

26. Juli

Grill-Plausch

Waldhaus Bolken

Grill-Plausch

Der Grill-Plausch mit den Militärverbänden des Kantons Solothurn findet am Samstag, dem 26. Juli, ab 16 Uhr, im Waldhaus Bolken, statt. Mitzunehmen ist etwas zum Bräteln (Getränke sind vorhanden). Anmeldung bis am 4. Juli an den Präsidenten (Kroki wird zugeschickt).

Der Vorstand stellt sich vor

Funktion

Vorname/Name

Wohnort

Sternzeichen

Beruf

Lebenstraum

1. Technischer Leiter

Lt Christoph Wydler

Solothurn

Zwilling

Student (BWL)

Erstbesteigung des

Suppentopfs in

der Küche

Qm Füs Bat 53

(Baselland)

seit 1993

1996/1997

Berichterstatte; neu

Technischer Leiter

Einteilung

im Verband

im Vorstand

Was mir im

Verband gefällt?

Weiterbildung für die Fouriere; Diskussionen im Vorstand; Unpünktlichkeit des Vize-Präsidenten.

Kurzfragen

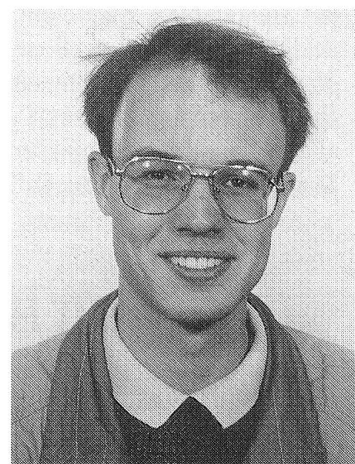
Four im Of-Rang?

- Das sollte auch mit dem Fw passieren.
- Von der Funktion her sind beide wohl unersetzlich als mancher sonstige Of!
- Es würde die Stellung vor allem in der RS stärken.
- Entscheidend ist aber die Persönlichkeit!

Spezialausbildung

Truppenköche?

- Der Ansatz ist gut.
- Es müsste zwingend offiziell die Möglichkeit bestehen, die gleichen Küchengehilfen in der RS-Küche einzusetzen. Ein ständiger Wechsel stört die Abläufe.



Ein Mensch, der Ideale hat, der hüte sich, sie zu erreichen. Sonst wird er eines Tages statt sich selber anderen Menschen gleichen.

Erich Kästner, deutscher Schriftsteller (1899 - 1974)

Possimo appuntamento

15 giugno

Giro in bicicletta

Vita della sezione

Il 12 aprile si è svolta l'annuale Assemblea dei Delegati a Winterthur. Il luogo dell'assemblea, il Technopark, ha fatto da degna cornice alla manifestazione. Numerosi i presenti, i quali hanno seguito molto attentamente i lavori assembleari. Voglio segnalare due punti:

- l'assemblea, malgrado qualche voce discordante, ha votato un credito di CHF 180 000.- per l'evoluzione del Foursoft verso la versione Windows; il progetto viene interamente finanziato con mezzi propri grazie alle circa 1400 versioni vendute. Stando al capo progetto, il furiere

Bühlmann, le probabilità di successo del progetto sono molto elevate.

- un altro punto all'ordine del giorno era la creazione di un centro unico per il trattamento delle mutazioni; la proposta ha trovato eco positivo presso le sezioni con numerosi aderenti ma un'opposizione molto forte soprattutto da parte nostra; per la sezione Ticino, il lavoro inerente alle mutazioni non costa un copeco. La situazione verrebbe a cambiare radicalmente con l'accettazione della proposta. Alla fine, dopo lunghe divagazioni e discussioni, l'assemblea ha deciso di

delegare la competenza di decisione alla conferenza dei presidenti. Il comitato, nella persona del presidente André Gauchat, si opporrà in maniera chiara e senza equivoci all'introduzione della proposta.

Dopo i discorsi di rito, il presidente dell'ASF, furiere Santschi, chiudeva i lavori.

Argomenti generali

Per questo numero voglio raccontarvi del processo dell'ammiraglio Byng

della marina inglese. Quest'ufficiale fu condannato per aver perso una Battaglia. Ma situiamo l'evento nel suo contesto. La metà del XVIII secolo è caratterizzata da grandi conflitti fra le potenze europee. Francia e Inghilterra aumentano le provocazioni reciproche a proposito delle colonie, nelle quali hanno interessi contrastanti, le Indie e il Canada. Nel marzo 1756 il ministro Pitt dichiara guerra alla Francia. Parte degli ufficiali britannici non sono d'accordo con la decisione; in effetti, a loro modo di vedere, la marina francese si è notevolmente rinforzata. In effetti la flotta francese infligge dure perdite a quella inglese, in particolare a Gibilterra. La sconfitta della flotta di Byng provoca sgomento in patria. Il Primo Ministro Newcastle capisce che ci vuole un capro espiatorio. Per evitare la sua sconfitta o quella del ministro Pitt, la responsabilità dovrà essere assunta dall'ammiraglio comandante della flotta. Con il Lord dell'Ammiragliato che lo sostiene, Newcastle fa arrestare John Byng appena quest'ultimo raggiunge Portsmouth il 26 luglio 1756.

Molto rapidamente inizia il processo. Il 28 dicembre vengono presentate le accuse: viltà, negligenza e abbandono della lotta nei confronti del nemico. Sono accuse gravissime che, se riconosciute, condanneranno a morte il colpevole. Byng può contare su un glorioso passato militare, sul sostegno di una parte dell'opinione pubblica e sui dubbi espressi da molti ufficiali sulla preparazione della flotta inglese. Voltaire nel suo famoso libro «Candide» sostiene l'ammiraglio, scrive a diverse personalità affinché intervengano a favore dell'accusato ma niente sembra muoversi. I giudici assolvono Byng dalle accuse di viltà e abbandono ma lo giudicano colpevole per quanto riguarda la negligenza. Viene dunque condannato a morte. La grazia regale viene rifiutata e il 14 marzo 1757 Byng è portato sul ponte della nave «Monarque» e fucilato.

INSERAT

Adolf Hitler

Der Autor war während drei Jahren in der Nachrichtenzentrale des Führerhauptquartiers tätig. Er hatte zu allen, auch den geheimsten, Nachrichten Zugang und konnte beobachten, wie Hitler mit Staatsmännern, den Spitzen der Wehrmacht, der Partei und seinen Ministern umging. Das Buch bietet ein Stück erlebter Weltgeschichte aus erster Hand, gewährt Einblick in die Persönlichkeit Hitlers und entlarvt die Verlogenheit und Grausamkeit der Nazi-Größen. Im FHQ wurden folgeschwere, tragische Entscheide gefällt. Zeitgeschichte, die man in einem Zug liest.

Alfons Schulz: Drei Jahre in der Nachrichtenzentrale des Führerhauptquartiers, 2. Auflage 260 Seiten, 30 Fotos, Fr. 18.-

CHRISTIANA-VERLAG

8260 Stein am Rhein

Telefon 052/741 41 31/Fax 052/741 20 92

Kommende Anlässe

Pistolensektion

Gerne laden wir alle Interessierten zu folgenden Schiessgelegenheiten ein:

- **Samstag, 28. Juni**, ab 14 Uhr: Gelegenheit für Obligatorisch-Programm und Meisterschaftsstich, freies Training.
- **Samstag, 5. Juli**, ab 14 Uhr: Ebenfalls Obligatorisch-Programm, Meisterschaftsstich und freies Training.

Beide Schiessen finden im Stand Zihlmatt in Luzern statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Unsere Schützenmeister erinnern noch einmal daran, dass schiesspflichtige Subaltern-Offiziere ihr obligatorisches Programm entweder mit Gewehr oder mit der Pistole (am besten bei uns) schiessen können. Guet Schuss!

Personalrekrutierung im Vorstand

Leider plagen auch unsern Vorstand zur Zeit die Personalsorgen. Anlässlich der Abpack-Aktion für die Rechnungen sowie der ersten Vorstandssitzung 1997 wurde die Konstituierung mit neun Vorstandsmitgliedern vollzogen. Jeder dieser Vorstandsmitglieder hat seine feste Funktion oder gar mehrere.

Doch bei der Auswertung fällt dann doch auf: Zusammen zählen wir bereits über 295 Lenzen und sind damit im Schnitt weit über 32 Jahre alt. Der Präsident und der Vizepräsident werden in spätestens fünf bis sechs Jahren das «Gwändli» abgeben müssen und auch die Funktionäre der andern Chargen sind nicht mehr allzu lange dienstpflichtig.

Termine

Sektion

1. Juli

Stamm

«Drei Könige» Luzern

Pistolen-Sektion

28. Juni

Training 25 m

Zihlmatt Luzern

5. Juli

Training 25 m

Zihlmatt Luzern

Doch, was interessiert dies den Leser, welcher an dieser Stelle eigentlich lieber etwas über die kommenden Anlässe lesen möchte?

Sehr viel! Denn wir möchten unseren Vorstand etwas verjüngen und mit viel Dampf in das nächste Millennium starten. Wir suchen daher junge und motivierte Quartiermeister und Fouriere, welche ihre Erfahrungen, ihre Freude an der Funktion und natürlich auch einen Teil ihrer Freizeit in unseren Vorstand einbringen möchten. Die neuen Vorstandsmitglieder können zuerst eine Schnupperzeit im Vorstand leisten und würden dann je nach Motivation und Interesse ein Ressort übernehmen und dort wirken. Dies wird auch den Übergang vereinfachen.

Zu verdienen gibt's bei uns nichts ... wir bieten aber eine tolle Kameradschaft, gesellige Sitzungen und einige sehr repräsentative Aufgaben.

Interessenten sollten daher nicht zögern, sich bei uns zu melden. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto sind nicht notwendig, ein Telefon genügt und wir geben gerne Auskunft:

Präsident Four Christoph Amstad, Achermatt 3, 6423 Seewen; Telefon Privat 041 811 82 29 und Telefon Geschäft 041 811 10 13. - Vizepräsident Adj Uof Dani Pfund, Langensandstrasse 80, 6005 Luzern; Telefon Privat 041 360 53 34 und Telefon Geschäft 041 741 16 66.

Rückblick

Am Samstag, 19. April, konnte unser Schützenmeister, Dani Pfund, und unser Präsident, Christoph Amstad, zehn Schützinnen und Schüt-

zen im Stand Zihlmatt begrüßen. Traditionsgemäss wurde zuerst nach der langen und «bleifreien» Periode etwas Zeit in ein freies Training investiert. Doch schon kurz darauf galt es ernst - die ersten Obligatorisch-Programme begannen. Seit diesem Jahr wird nicht mehr auf die Duellscheibe geschossen, sondern nur noch auf Zeit. Dies erlaubt ein eigenes Timing und kommt den meisten Schützen entgegen. Auf jeden Fall konnten bereits zwei Anerkennungskarten von vier geschossenen Programmen abgegeben werden - ein guter Durchschnitt.

Im Anschluss an das Schiessen offerierte der Schützenmeister noch heisse Hot-Dogs mit Senf oder Ketchup. Ein rotes Tröpfchen aus seinem Keller sorgte für die notwendige Feuchtigkeit. Und um 18 Uhr war der Spuk vorüber. Besten Dank an alle Teilnehmer und bis zum nächsten Mal.

**Zum Befehlen brauche
ich gern die deutsche,
im Frauenzimmer gern
die französische, im
Rat die italienische
Sprache.**

*Karl V., römisch-deutscher Kaiser und
König von Spanien (1500 - 1558)*

**Jeder hat einmal klein
angefangen, ich zum
Beispiel als Baby.**

*Heinz Erhardt, deutscher Schauspieler
und Humorist (1909 - 1979)*

Combatschiessen des SFV Sektion Zürich

Die Einladungen sind versandt, die ersten Anmeldungen bereits eingetroffen. Noch ist es jedoch nicht zu spät, sich anzumelden. Lasst euch unser interessantes, realitätsnahe - aber auch fordernde Programm nicht entgehen. Nirgendwo bietet sich die Gelegenheit, so günstig zu einer so guten Schiessausbildung zu kommen.

Für diejenigen, welche die zur Verfügung stehenden Termine nicht mehr im Kopf haben, seien sie nochmals in Erinnerung gerufen:

Freitag, 20. Juni, 17 bis 22 Uhr; Samstag, 21. Juni, 7 bis 12 Uhr, und Freitag, 27. Juni, 17 bis 22 Uhr. Anmeldungen bitte sofort an Four Robert Merz, Im Spitz 33, 8330 Pfäffikon; Telefon Privat 01 951 02 60, oder Geschäft 01 905 66 22.

Pistolen-Schiess-Sektion

Vereinsinterne Übungen im Stand Egg-Vollikon: 21. Juni, 13.30 bis 17 Uhr; W.-Blattmann-Memorial & Hannes-Cup: 27. Juni, 17 bis 19 Uhr. Freie Übung.

Eröffnungsschiessen 1997

34 Schützinnen und Schützen, wovon 20 Kameraden der PS Egg und 14 PSSler trafen sich am 5. April in Egg-Vollikon zum traditionellen Eröffnungsschiessen. Das dreiteilige Programm umfasste einen Sektionsstich, einen Gabenstich und einen Glücks-Schuss. Im Sektionsstich schwangen, schon fast traditionsmässig, unsere Kameraden von Egg mit einem Durchschnitt von 93,100 Punkten obenauf. Die PSS belegte aber mit guten 91,288 Punkten den Ehrenplatz. Gobelet-Gewinner waren Robert Aebi für die PS Egg und Peter Salathé für die PSS. Die besten Einzelresultate: Hannes Müller, 97 Punkte (PSS); John Vul-

Sektion

20./27. Juni Weinprobe
20./21./27. Juni Combatschiessen

Pistolen-Schiess-Sektion

21. Juni	13.30 - 17 Uhr	Egg-Vollikon
	Vereinsinterne Übung	
27. Juni	17 - 19 Uhr: Freie Übung/ W.-Blattmann-Memorial & Hannes-Cup	

Termine

pi, 94 (PS Egg), Erwin Müller und René Pfister, beide PS Egg, mit je 93 Punkten.

Im Gabenstich konnten gut 50 Prozent der Teilnehmer Honig aus der Imkerei unseres Obmannes, Zöpfe vom «Egger Hausbäcker», rassige Würste aus dem Tessin und Wein aus den verschiedensten Regionen in Empfang nehmen. Die besten Resultate erzielten:

René Pfister, 94 Pkte (PS Egg); Pierg. Martinelli, 93 (PSS); Ruth Müller, 92 (PS Egg); Kurt Petter, 92 (PS Egg); Hannes Müller, 92 (PSS), und Dani Neuenschwander ebenfalls mit 92 Punkten (PS Egg).

Im Glückstich (ein Schuss auf die 100er P-Scheibe) gab es für die drei Erstklassierten je einen 20-Franken-Taler zu gewinnen. Dem Sieger wurde zusätzlich noch eine Flasche mit hochprozentigem Inhalt überreicht, ver-

mutlich zur jährlichen Reinigung des Talers.

Die glücklichen Gewinner waren: Kurt Petter, 98 Punkte, und mit je 95 Punkten René Pfister und Hannes Müller.

Mit einem gemütlichen Hoch und viel Schützenlatein endete der erste grössere Schiessanlass dieses Jahres.

INTERESSENGEMEINSCHAFT ÖKOLOGIE UND GESCHIRR

Ab sofort läuft der IOG-Wettbewerb

«Das sauberste Fest 1997»

Zu gewinnen in die Vereinskasse:

Fr. 1000.--, Fr. 500.--, Fr. 300.--

Und wenn Schüler mithelfen:

Fr. 500.--, Fr. 300.--, Fr. 200.--

in die Klassen- oder Juniorenkasse.

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformulare zum Wettbewerb sowie Informationen zum sinnvollen Einsatz von Einweggeschirr erhalten Sie bei der Geschäftsstelle:

Interessengemeinschaft Ökologie
und Geschirr AG (IOG)
Arosastrasse 4, 8008 Zürich
Tel. 01/382 21 23, Fax: 01/382 21 22